Zeitschrift: Schweizer Archiv für Tierheilkunde SAT : die Fachzeitschrift für Tierärztinnen und Tierärzte = Archives Suisses de Médecine Vétérinaire ASMV : la revue professionnelle des vétérinaires

Herausgeber: Gesellschaft Schweizer Tierärztinnen und Tierärzte

Band: 122 (1980)

Buchbesprechung: Buchbesprechungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 12.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

lizidine alkaloids. Jour. of. General Microbiol. *94*, 1–10 (1976). – *McLean E. K.:* The toxic actions of pyrrolizidine (Senecio) alkaloids. Pharmacological Review *22*, 429–483 (1970). – *McLean E. K.:* Senecio and other plants as liver poisons. Israel J. Med. Sci. *4*, 436–440 (1974). – *Muth O. H.:* Tansy ragwort (Senecio jacobaea), a potential menace to livestock. JAVMA *153*, 310–312 (1968). – *Nahrstedt A.:* Potentiell carcinogene Inhaltsstoffe höherer Pflanzen. Pharmazie in unserer Zeit *6*, 150–157 (1977). – *Rosenberger G.:* Lehrbuch der Krankheiten des Rindes. Verlag Paul Parey, Berlin und Hamburg, 1282–1283 (1970). – *Russell G. R.* and *Smith R. M.:* Reduction of heliotrine by a rumen microorganism. Aust. J. bio. Sci. *21*, 1277–1290 (1968). – *Schamper A.:* Die chronische Seneciovergiftung im Rattenexperiment (Senecio vulgaris, Senecio jacobaea, Senecio paludosus). Ein Beitrag zur Histogenese der fütterungsbedingten Leberzirrhose und Lebergeschwülste beim Tier. Inaugural-Diss. München 1958. – *Segall H. J.:* Pyrrolizidine alkaloids derived from Senecio jacobaea. Toxicol. Letters Elsevier/North-Holland Biomedical Press *1*, 279–284 (1978). – *Sippel W. L.:* Crotalaria poisoning in livestock and poultry. Ann. New York Acad. Sci. *111*, Art. 2, 562–570 (1964). – *Thorpe E.* and *Ford E. J. H.:* Development of hepatic lesions in calves fed with ragwort (Senecio jacobaea). J. comp. Path. *78*, 195–205 (1968).

BUCHBESPRECHUNG

Prostate Gland and Seminal Vesicles. Von *Gerhard Aumüller.* In: Handbuch der mikroskopischen Anatomie des Menschen. Begründet von Wilhelm von Möllendorff, fortgeführt von Wolfgang Bargmann. Hg.: A. Oksche und L. Vollrath. Band VII/6. Teil X + 380 S., 181 Abb., davon 43 farbig. Springer-Verlag Heidelberg New York 1979. Preis DM 280.–.

Unter den Auspizien der Herausgeber legt der Autor ein umfassendes Werk über den Feinbau der genannten Organe vor. Verglichen mit Stieves Beitrag (1930) im gleichen Handbuch haben sich die Schwerpunkte vom längst bekannten, lichtmikroskopischen Bild besonders auf die elektronenoptische Darstellung, auf histochemische Reaktionen, hormonale Einflüsse und funktionelle Zusammenhänge verlagert. Die Fülle an neuen Informationen ist in drei Kapiteln übersichtlich dargestellt und mittels Dezimalsystem in 122 Unterabschnitte aufgegliedert. An Stelle von langen Beschreibungen sind in den knapp abgefassten, leicht verständlichen englischen Text zahlreiche grosse Originalabbildungen eingefügt (vor allem 107 Transmissions- und 6 Raster-EM-Aufnahmen, 21 schematische Zeichnungen, 43 Farbbilder, wovon etwa die Hälfte zur Histochemie). Wohl erstmalig für die betreffenden Organe ist die Kombination von feinmorphologischer und funktioneller Darstellung, wobei auch grundlegende molekularbiologische Mechanismen zu Zellersatz, -wachstum und Sekretion erläutert werden.

Das 1. Kapitel «Histo- and Organogenesis» bringt auf 50 Seiten alle Einzelheiten von Vorläuferstrukturen, vergleichender Embryologie, ausgewählten Entwicklungsstörungen (z. T. experimentell erzeugt), hormonalen Einflüssen, Wachstum und Funktion bis zur Geschlechtsreife. Im 2. Kapitel «Prostate Gland» (inklusive Urethrateil) werden auf ebenso minutiöse Weise das Prostataepithel (100 Seiten!), Bindegewebe und Muskulatur, Gefässe und Innervation gesondert besprochen. Obschon das Hauptgewicht auf der Darstellung der Verhältnisse beim Menschen liegt, findet der Leser auch viele Details über Ratte und Hund, ferner experimentelle Studien (wie Kastrationsfolgen, Zellzüchtung usw.). In analoger Weise sind im 3. Kapitel die Samenblasen (inklusive Samenleiter-Ampullen) behandelt. Hier finden sich auch spezielle Abschnitte über Laboratoriumstiere (Meerschweinchen, Ratte, andere Nager), Haustiere (Stier, Widder, Ziege, Eber) und Primaten.

Neben der bereits erwähnten konsequenten Gliederung des Stoffes mit entsprechend detailliertem Inhaltsverzeichnis erleichtern ein ausführliches Sachregister (rund 1300 Stichwörter), ein Verzeichnis von über 3000 Autoren (mit Hinweisen zu Text- und Literaturseiten) und ein Literaturverzeichnis (über 1600 Titel) die Benützung des handlichen Bandes. Sein hoher Preis, wohl durch relativ kleine Auflage und reiche Bildausstattung bedingt, erscheint durch die ausgezeichnete Qualität gerechtfertigt. Ausser Embryologen und Anatomen werden sich besonders Andrologen, Pathologen und experimentell auf diesem Gebiet tätige Forscher für das hervorragende Werk interessieren und darin eine hier nur angedeutete Fülle von Fakten und Anregungen finden. Daneben sind auch alle an Ultrastruktur und Zellfunktion interessierten Spezialisten gut beraten, den Band zu konsultieren.

H. König, Bern

BUCHBESPRECHUNGEN

Immunfluoreszenzfibel. Von *W. Storch.* VEB Gustav Fischer Verlag, Jena 1979, 165 Seiten, 104 Abbildungen, 24 Tabellen, DM 29.–.

Dies ist eine Arbeitsvorschrift mit so genauen technischen Angaben, dass sie jederzeit nachvollzogen werden können. Diese Vorschriften sind ausserdem mit zahlreichen Literaturangaben versehen. Als technische Anleitung für die Immunfluoreszenz-Histologie ist das Werk also sehr nützlich. Es werden in aller Ausführlichkeit die Produktion von Antiseren, die Reinigung der Antikörper, deren Konjugation und die histologische Technik beschrieben. Es ist zweifellos verdienstvoll, dass diese Techniken einmal zusammengefasst dargestellt sind. Da die Immunofluoreszenzhistologie auch in der Veterinärmedizin zunehmendem Interesse begegnet, kann dieses Buch auch Veterinärimmunopathologen und klinischen Immunologen empfohlen werden.

Die zweite Hälfte des Buches zeigt eine beeindruckende Fülle von Applikationen der Immunohistologie an bioptischem oder autoptischem Material von Mensch und Versuchstieren (Ratte, Maus, Kaninchen). Jedes Krankheitsbild ist mit einem fluoreszenzhistologischen Bild belegt. Leider entspricht die Qualität dieser Bilder nicht dem Standard an Brillanz, wie er in den zahlreichen, bereits existierenden Immunopathologiewerken und Einzelpublikationen schon selbstverständlich geworden ist.

H. Fey, Bern

Russian-English Dictionary of Helminthology and Plant Nematology. Von *Grazyna I. Pozniak.* Technical Communication No. 49 of the Commonwealth Institute of Helminthology. Published by the Commonwealth agricultural Bureaux, Farnham House, Farnham Royal, Slough SL2 3BN, England. 1979, X + 108 Seiten, Kunstleinen, Taschenbuchformat, Preis US-Dollar 28.80.

In das vorliegende Wörterbuch wurden über 6000 Stichwörter aus dem Gebiet der vergleichenden Helminthologie eingearbeitet – unter Einschluss pflanzenpathogener und freilebender Nematoden. Vorausgeschickt sind Einleitung und Benutzungsanweisung, eine Liste der im Druck verwendeten englischen Abkürzungen sowie das kyrillische Alphabet mit der englischen Transliteration; am Schluss des Buches finden sich Verzeichnisse viel gebrauchter Abkürzungen sowjetischer Institutionen sowie von nützlichen Wörterbüchern und eine Bibliographie der verwendeten Originalliteratur.

Der Autorin ist es nicht nur gelungen, ein gutes und brauchbares philologisches Lexikon im konventionellen Sinne zusammenzustellen, sondern ihr gebührt gleichzeitig das Verdienst einer Pionierleistung – ein helminthologisches Nachschlagewerk geschaffen zu haben, das es bisher nicht gab.

B. Hörning, Bern

Was fehlt meinem Pferd? Von Dr. med. vet. *Helmut Ende.* 220 Seiten, mit 82 mehrheitlich farbigen Abbildungen. 1979. Albert Müller Verlag AG, CH-8803 Rüschlikon-Zürich, Stuttgart und Wien. Leinen mit Schutzumschlag, Fr./DM 39.–.

Der bekannte Autor und Tierarzt, im übrigen ein Verfechter eines sauberen, «nicht-medizierten» Pferdesports, legt mit diesem Buch eine eigentliche Ergänzung zu seiner «Stallapotheke» vor. Es ist mit Sicherheit anzunehmen, dass das gewissenhaft geschriebene und von grosser Sachkenntnis getragene Werk beim reitenden und am Pferd interessierten Publikum auf waches Interesse stossen wird.

Der Text besteht aus recht ausführlichen und im allgemeinen gut verständlichen Antworten auf viele Fragen, die jeder Reiter und Pferdehalter sich oft stellt. Auch wenn man als Tierarzt nicht mit jeder Einzelheit einverstanden ist, scheint mir das Buch gut geeignet zur Weiterbildung des interessierten Laien und zu diesem Zweck zu empfehlen.

H. Gerber, Bern